



Die Rechnung geht nicht auf....

Wieder mal umsonst gearbeitet: Orthopäden im Kreis Mettmann behandelten Patienten unentgeltlich

Zu einer ungewöhnlichen Aktion hatten sich am 20. Mai alle niedergelassenen Orthopäden der Städte Heiligenhaus, Ratingen, Velbert und Wülfrath

An diesem Tag erbrachten sie sämtliche ärztlichen Kassenleistungen für ihre Patienten umsonst. Also keine Praxisgebühr, keine Zuzahlungen oder sonstige Extraleistungen, die Orthopäden sonst gezwungenermaßen von ihren Patienten für die Krankenkassen eintreiben müssen. Auch wurden sämtliche Behandlungskosten des Tages nicht den Krankenkassen in Rechnung gestellt. „Wir wollten den Patienten so deutlich machen, dass wir am Ende eines Quartals ohnehin gezwungen sind, unentgeltlich zu arbeiten. Ist die Grenze des Budgets erreicht, behandelt jeder von uns bis zum Ende des Quartals Kassenpatienten zum Nulltarif. Und das, während die Praxiskosten für Miete, Strom, Personal selbstverständlich weiterlaufen.“, so Dr. Dirk Laserich, einer der Organisatoren der Aktion.

Seit Anfang des Jahres gilt das sogenannte Regelleistungsvolumen, das den Orthopäden eine Summe von 25,50 Euro pro Patient zur Behandlung erlaubt. Wenn man Röntgen muss, kommt noch ein Betrag von 5 Euro dazu – egal, wie viele Röntgenbilder erforderlich sind. „Dieser Betrag von 25,50 Euro ist mit dem Erstkontakt und zum Beispiel einer Ultraschalluntersuchung schon aufge-

„Nichts gegen die Rettung von Opel, aber in den Arztpraxen stehen bundesweit 500 000 Arbeitsplätze auf dem Spiel“

braucht, ab dann erbringt der Arzt seine Leistung umsonst. Das kann es doch nicht sein!“ ergänzt der Heiligenhauser Orthopäde Dr. Jörg Harmsen und wird unterstützt von seinem Ratinger Kollegen Dr. Roland Strich: „Es muss doch möglich sein, dass ein Arzt von der Grundversorgung seiner Kassenpatienten leben kann. Das ist nach Abzug der Praxisunkosten einfach nicht drin.“

Wenn das so weiter geht, befürchten die Orthopäden auch Entlassungen unter ihren Arzthelferinnen. „Nichts gegen die Rettung von Opel, aber in den Arztpraxen stehen bundesweit 500 000 Arbeitsplätze auf dem Spiel - davon sollte man auch einmal reden.“, so der Velberter Orthopäde Dr. Erich Neisius.



Heiligenhaus/Velbert: Praxisgebühr und Zuzahlungen mussten die Patienten der orthopädischen Praxen in Heiligenhaus und Velbert am vergangenen Mittwoch nicht bezahlen. Die Ärzte arbeiteten einen Tag lang umsonst, nahmen weder Geld von den Patienten, noch rechneten sie ihre Leistungen mit den Krankenkassen ab. Mehr hierzu in der aktuellen Samstagsausgabe (23. Mai).

entschlossen:

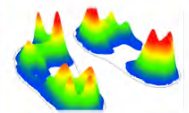
Hydro-Jet-Massage

Die sanfte Kraft des Wassers!
Eine Leistung des Gesundheitszentrums Heiligenhaus



Dynamische Fußdruckmessungen

Medilogic - der beste Weg, Ihre Fußbeschwerden zu analysieren...
Sprechen Sie uns an!



Lasertherapie mit vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten

Ein Interview mit Dr. med. Carl Heinz Ullrich

Herr Dr. Ullrich, was ist das Besondere an dem Lasertherapiegerät, welches Sie seit einigen Monaten in Ihrer Praxis einsetzen?

Dr. Ullrich: Die Lasertherapie mit dem Opton-Laser stellt eine neue und besonders effektive Form der physikalischen Therapie bei Schmerzen des Bewegungsapparates dar. Opton ist ein speziell entwickelter



Hochleistungslaser für die physikalische Medizin mit einer hohen Leistung von bis zu 7 Watt.

Warum müssen Sie solche hohen Energien verwenden?

Dr. Ullrich: Wenn wir diese Energie einsetzen, bedeutet dies eine hohe therapeutische Wirksamkeit auch bei tiefer gelegenen Behandlungsorten.

Neben der lokalen Wirksamkeit direkt am Schmerzort kommt es auch zu einer Schmerzhemmung auf Ebene der weiterleitenden Nervenbahnen. Zusätzlich zur Schmerzausschaltung bewirkt die Biostimulation mit hoher Energie eine raschere Geweberegeneration, gerade bei frischen Verletzungen. Übrigens: Die Wirksamkeit des Verfahrens ist gut untersucht und dokumentiert - und es gibt praktisch keine Nebenwirkungen.



Bei welchen Erkrankungen kann diese Therapie eingesetzt werden?

Dr. Ullrich: Zunächst haben wir dieses Gerät nur bei den klassischen Indikationen zur Lasertherapie eingesetzt, also z.B. bei Fingerpolyarthrosen, beim Fersensporn, dem Tennisarm, der Achillodynie usw. Hierbei haben wir so gute Erfolge gesehen, dass wir das Gerät mittlerweile auch zur Triggerpunktbehandlung im Nacken und LWS-Bereich, aber auch an der Schulter und im Kniebereich einsetzen - und es wirkt phantastisch!



Neue Mitarbeiterin in unserem Team

Wir freuen uns, Ihnen eine neue Mitarbeiterin in unserem Team vorstellen zu können:

Frau Stefanie Flakowski (Bild rechts) verstärkt bereits seit Anfang April 2009 unser Team in der Villa Nonnenbusch. Als ausgebildete Arzthelferin mit bereits langjähriger Berufserfahrung wird sie vorwiegend am Empfang tätig sein. Sie übernimmt dort die Position unserer langjährigen "Frontfrau" Frau Jutta Hackstein (Bild links), die beruflich ein wenig kürzer treten will, uns aber noch weiterhin an einigen Tagen in der Woche mit Rat und Tat zur Seite steht. Herzlich Willkommen, Stefanie!

Mehr Infos auf unserer Homepage:
www.ullrich-heiligenhaus.de
www.authorsen.de



Dr. med. Carl Heinz Ullrich
 Dr. med. Sven Authorsen
 FA für Orthopädie / FA für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Sportmedizin, Chirotherapie, H-Arzt, Akupunktur
 Südring 180
 42579 Heiligenhaus
 telefon +49 2056 921717
 telefax +49 2056 921718
praxis@ullrich-heiligenhaus.de
praxis@authorsen.de

Beachten Sie bitte folgende Anzeige:



Flector® Schmerzpflaster

**Die Nr. 1 in der Schweiz,
jetzt auch in Deutschland.**

Ideal zur Behandlung von Tennisarm und Verstauchungen des Sprunggelenks.

- + Starke Schmerzlinderung bei guter Verträglichkeit.
- + Einfach und sauber in der Anwendung.
- + Angenehm kühl und anschmiegsam.



Gutes besser machen